



Pressemitteilung

Zehn Jahre Klinik Mönnesee

Die psychokardiologische Einrichtung am Stausee entwickelte in der letzten Dekade zahlreiche innovative Behandlungsprogramme.

Mönnesee, Oktober 2007: Genau zehn Jahre ist es jetzt her, dass die ersten Mitarbeiter ihre Tätigkeit in der damaligen Rehaklinik am Mönnesee aufnahmen. Die Einrichtung begrüßte Mitte November 1997 die ersten Patienten. Ab Juli 1998 gehörte auch Dr. med. Rainer Schubmann als Chefarzt zum medizinischen Team der Klinik, der diese Tätigkeit bis zum heutigen Tag ausübt. Schon ein paar Monate später übernahm der Deutsche Orden Hospitalwerk, Bonn (DOH) die Einrichtung und benannte sie in das GesundheitsCentrum Mönnesee um. Unter dem Deutschen Orden, einer Körperschaft des öffentlichen Rechtes mit Hauptsitz in Weyarn/Bayern, begann wirtschaftlich eine recht wechselvolle Geschichte, die Anfang 2001 mit der Übernahme durch die Dr. Becker Klinikgesellschaft aus Köln endete. Damit war der Grundstein für die heutige Klinik Mönnesee gelegt. Ursprünglich als rein kardiologische Rehabilitationsklinik angelegt, eröffnete die Einrichtung am Stausee am 1. April 2002 zusätzlich ihre psychosomatische Abteilung. Seitdem arbeiten die Chefarzte beider Fachrichtungen Hand in Hand – heute sind dies Dr. med. Rainer Schubmann und Dr. med. Thomas Müller-Holthusen - leisten eine integrative Arbeit und verfolgen damit den für Rehabilitationskliniken charakteristischen ganzheitlichen, multiprofessionellen Behandlungsansatz. Die mittlerweile 100 Mitarbeiter der Klinik unter der Verwaltungsdirektorin Kirsten Kolligs betreuen jährlich etwa 1.500 kardiologische und rund 1.000 psychosomatische Patienten in den 200 Betten des Hauses.

Die fächerübergreifende Zusammenarbeit der Einrichtung fand jüngst einen neuen Höhepunkt in der Gründung des Zentrums für Psychokardiologie. Denn epidemiologische Studien belegen mittlerweile, dass Depressionen bzw. Angsterkrankungen und Herzkrankheiten sich wechselseitig bedingen. Die Universität Köln und der Arbeitsbereich Rehabilitationswissenschaften der Universität Würzburg begleiten das

Klinik Mönnesee

**24. Oktober
2007**

Seite 1 von 3

Für Rückfragen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Klinik Mönnesee

Verwaltungsdirektorin
Kirsten Kolligs

Schnappweg 2
59519 Mönnesee

Tel.: (0 29 24) 8 00-0
Fax: (0 29 24) 8 00-5 55

Pressereferentin
Eva Kindsvater

Parkstraße 10
50968 Köln

Tel.: (02 21) 93 46 47-48
E-Mail: ekindsvater@dbkg.de

Dr. Becker Klinikgesellschaft
mbH & Co. KG
Sitz Köln Amtsgericht
Köln HRA 12 820
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Dr. Becker Klinikverwaltungsgesellschaft mbH
Sitz Köln Amtsgericht
HRB 22 520
Geschäftsführer:
Dr. rer. pol. Ursula Becker
Dr. rer. pol. Petra Becker

www.dbkg.de



Pressemitteilung

speziell hierfür entwickelte, multimodale Behandlungskonzept der Klinik Mönnesee im wissenschaftlichen Bereich.

Wissenschaftliche Kooperationen der Klinik Mönnesee

Im Laufe der Jahre kooperierte die Klinik Mönnesee mit den verschiedensten wissenschaftlichen Einrichtungen, um die Behandlungsprogramme kontinuierlich zu verbessern. So besteht auch eine Kooperation mit der Forschungsgruppe Pflege und Gesundheit. Diese evaluiert ein Behandlungsprogramm für Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen bei Erschöpfungszuständen und Burn-out, das die Klinik am See entwickelt hat.

Seit sieben Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Bundeswehr. Inzwischen waren mehr als 550 Soldaten zur rehabilitationsmedizinischen Behandlung bei posttraumatischen Belastungsstörungen nach Auslandseinsätzen in der Klinik. Der Arbeitsbereich Rehabilitationswissenschaften der Universität Würzburg wertet das Behandlungsprogramm in kontinuierlichen Abständen aus.

Um der Zunehmenden Bedeutung von wissenschaftlichen Evaluationen gerecht zu werden, besteht seit dem 1. Oktober 2007 ein entsprechender Forschungsvertrag mit der Universität in Würzburg. Ziel ist es, die verschiedenen Therapiekonzepte zu optimieren und auf Basis der Evaluationen weiter zu entwickeln.

Erste Rehabilitationsklinik in NRW ist akademische Lehrstätte

Seit Anfang Oktober 2007 ist die Klinik Mönnesee Akademische Lehrstätte der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen. Die Einrichtung ist damit die erste Rehabilitationsklinik in Nordrhein-Westfalen, die als eine solche Lehrstätte anerkannt ist. Seit vier Jahren ist Dr. Rainer Schubmann als Lehrbeauftragter für diesen Bereich an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen tätig. In diesem Rahmen finden seit zwei Semestern Blockpraktika in der Klinik statt, an denen jeweils etwa 100 Studenten teilnehmen.

Neben der Therapie von Burn-out-Syndromen und Depressionen im psychosomatischen Bereich ist die Behandlung von Herzinsuffizienz,

Klinik Mönnesee

**24. Oktober
2007**

Seite 2 von 3

Für Rückfragen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Klinik Mönnesee

Verwaltungsdirektorin
Kirsten Kolligs

Schnappweg 2
59519 Mönnesee

Tel.: (0 29 24) 8 00-0
Fax: (0 29 24) 8 00-5 55

Pressereferentin
Eva Kindsvater

Parkstraße 10
50968 Köln

Tel.: (02 21) 93 46 47-48
E-Mail: ekindsvater@dbkg.de

Dr. Becker Klinikgesellschaft
mbH & Co. KG
Sitz Köln Amtsgericht
Köln HRA 12 820
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Dr. Becker Klinikverwaltungsgesellschaft mbH
Sitz Köln Amtsgericht
HRB 22 520
Geschäftsführer:
Dr. rer. pol. Ursula Becker
Dr. rer. pol. Petra Becker

www.dbkg.de



Pressemitteilung

also Herzschwäche, zu einem besonderen Schwerpunktgebiet der Klinik am See geworden. Die Klinik arbeitet mit einem in dieser Form bundesweit erstmalig evaluierten Patientenschulungsprogramm, das den Betroffenen therapeutische Empfehlungen zur langfristigen Gesunderhaltung bzw. einer herzgesunden Lebensweise an die Hand gibt.

Alle Leistungen der Klinik Möhnesee sind zudem nach den strengen Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation und nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Rehabilitation – was ist das?

Was aber bedeutet Rehabilitation eigentlich genau? Eine Rehabilitation reintegriert den Menschen in die Gesellschaft. Nach der Akutversorgung ermöglicht sie beispielsweise das Wiedererlernen wichtiger Basisfähigkeiten wie Sprechen oder Gehen. Menschen mit psychischen Problemen werden angeleitet, den Alltag wieder zuversichtlich bewältigen zu können. Dadurch sichert Rehabilitation die Teilhabe am aktiven Leben. Insbesondere chronisch Kranke können so ihr Leben wieder selbstbestimmt führen. Rehabilitation erhält aber auch die Erwerbsfähigkeit und trägt dazu bei, im Alter aktiv bleiben zu können – angesichts der demografischen Entwicklung in Deutschland nicht unerheblich.

Letztendlich hilft Rehabilitation aber auch Kosten zu sparen. Denn oftmals kann eine Erwerbsunfähigkeit oder Pflegebedürftigkeit verhindert werden, die sonst zu hohen Behandlungsfolgekosten geführt hätte. Und rund 80 Prozent aller Patienten im erwerbsfähigen Alter bleiben die ersten Jahre nach einer Rehabilitationsmaßnahme im Erwerbsleben und können dadurch wieder Beiträge in die Sozialversicherung einzahlen.

Weitere Informationen unter www.klinik-moehnesee.de oder beim angegebenen Pressekontakt.

Klinik Möhnesee

**24. Oktober
2007**

Seite 3 von 3

Für Rückfragen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Klinik Möhnesee

Verwaltungsdirektorin
Kirsten Kolligs

Schnappweg 2
59519 Möhnesee

Tel.: (0 29 24) 8 00-0
Fax: (0 29 24) 8 00-5 55

Pressereferentin
Eva Kindsvater

Parkstraße 10
50968 Köln

Tel.: (02 21) 93 46 47-48
E-Mail: ekindsvater@dbkg.de

Dr. Becker Klinikgesellschaft
mbH & Co. KG
Sitz Köln Amtsgericht
Köln HRA 12 820

Persönlich haftende Gesellschafterin:

Dr. Becker Klinikverwaltungsgesellschaft mbH

Sitz Köln Amtsgericht
HRB 22 520

Geschäftsführer:

Dr. rer. pol. Ursula Becker
Dr. rer. pol. Petra Becker

www.dbkg.de